Bürger und Gemeinde

04 63. Jahrgang Donnerstag, den 26.01.2023

Gemeinde Grafenberg

Winterimpressionen Grafenberg

Schneemänner mit Blick auf Grafenberg.

Fotos: Christine Maier

Schöffenwahl 2023
Bewerber/innen für das Schöffenamt gesucht

Im Jahr 2023 finden die Wahlen der Schöffinnen und Schöffen für die Schöffenamtsperiode 2024 bis 2028 statt. Die schöffenrichterliche Tätigkeit ist eine verantwortungsvolle und besonders bedeutsame ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gesellschaft. Schöffinnen und Schöffen sollen Erfahrungen, Kenntnisse und Wertungen aus ihrem täglichen Leben in die Verhandlungen und Beratungen einbringen. Damit ergänzen sie die juristische Sichtweise der Berufsrichterinnen und Berufsrichter. Sie sind, wie diese, nur dem Gesetz unterworfen. Sie haben in der mündlichen Verhandlung und in der Urteilsfindung auch die gleichen Rechte und die gleiche Verantwortung. Sie sind bei der Rechtsfindung weisungsfrei und zu absoluter Neutralität verpflichtet.

Wer das Schöffenamt ausüben will, muss sich rechtzeitig bei seiner Wohnort-Gemeinde bewerben. Melden können sich deutsche Bürgerinnen und Bürger, die am 1. Januar 2024 das 25. Lebensjahr vollendet haben und nicht älter als 69 Jahre sind. Personen, die z.B. aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind, die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschen oder in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zum Schöffenamt berufen werden. Auch hauptamtlich Tätige in oder für die Justiz (Richter/innen, Rechtsanwälte/innen, Polizeivollzugsbeamte/innen, Bewährungshelfer/innen, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener/innen sollen nicht zum Schöffenamt berufen werden. Ausgeschlossen sind außerdem Personen, denen ein Gericht die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt hat oder die wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind.

Interessenten/innen für das Schöffenamt mit Hauptwohnsitz in Grafenberg können sich beim Rathaus, Bergstraße 30, bis **spätestens 28.04.2023** melden. Ansprechpartnerin ist Frau Athanasiou-Seliger, Tel. 07123 / 9339-18, E-Mail: p.athanasiou-seliger@grafenberg.de.
Die Gemeindeverwaltung stellt aus den eingegangen Bewerbungen eine Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen/innen zusammen. Der Gemeinderat beschließt in öffentlicher Sitzung über die Vorschlagsliste, welche nach der Aufstellung eine Woche öffentlich ausgelegt wird. Nach Ablauf der Einspruchsfrist wird die Liste an das zuständige Amtsgericht weitergeleitet. Beim Amtsgericht entscheidet ein Ausschuss über eventuelle Einsprüche und wählt aus der Liste die erforderliche Anzahl an Schöffen aus. Die gewählten Personen werden vom Gericht in das Ehrenamt eines Schöffen berufen. Die Sitzungstage, an denen verhandelt wird, werden immer für ein ganzes Jahr im Voraus festgelegt.
Ausführliche Informationen zur Schöffenwahl 2023 sowie das Formular zur Aufnahme in die Schöffen-Vorschlagsliste finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde Grafenberg www.grafenberg.de.

Impressum

Verlag:
NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 07123 3688 311 · F 07123 3688 222
nak.metzingen@n-pg.de
www.nak-verlag.de

Druck:
Südwest Presse Media Service GmbH
Druckstandort Münsingen
Gutenbergstraße 1 · 72525 Münsingen

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags

Verantwortlich für den Anzeigenteil
Stefan Schaumburg · Tim Hager
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm

Abonnement
Bürger, die einmal kein Mitteilungsblatt erhalten haben, können sich zu den üblichen Öffnungszeiten ein Exemplar im Rathaus abholen. Zuständig für Reklamationen bei Nichterhalt des Mitteilungsblattes ist der Vertrieb.
T 07123 3688 639 · nak.aboservice@swp.de

Redaktionsschluss:
Dienstag, 12.00 Uhr

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Grafenberg
Bergstraße 30 · 72661 Grafenberg · T 07123 93 39 0
info@grafenberg.de · www.grafenberg.de

Verantwortlich für die Berichte der Gemeinde, die amtl. Bekanntmachungen und die Rubrik „Was sonst noch interessiert“:
Bürgermeister Volker Brodbeck
oder sein Stellvertreter im Amt

Verantwortlich für die Kirchen- und Vereinsnachrichten sind die jeweiligen Pfarrämter und Vereine und für alle sonstigen Mitteilungen die jeweiligen Verfasser. Dies gilt auch insbesondere für die Einhaltung der DSGVO.

Die Gemeindeverwaltung informiert

www.grafenberg.de

Rathaus

Bürgermeister
Volker Brodbeck 93 39-11
E-Mail: info@grafenberg.de

Assistentin des Bürgermeisters und Standesamt
Sabrina Hielscher 93 39-11
E-Mail: s.hielscher@grafenberg.de

Kämmerei
Finanzverwaltung
Sabine Schweizer 93 39-17
E-Mail: s.schweizer@grafenberg.de

Rita Kullen 93 39-19
E-Mail: r.kullen@grafenberg.de

Liegenschaften, Versicherungen,
Steuern und Abgaben,
Beate Horlbog 93 39-20
E-Mail: b.horlbog@grafenberg.de

Kasse, Feuerwehr
Christine Maier 93 39-14
E-Mail: c.maier@grafenberg.de

Bauamt
Dagmar Jäger 93 39-13
E-Mail: d.jaeger@grafenberg.de

Haupt- und Ordnungsamt
Panagiota Athanasiou-Seliger 93 39-18
E-Mail: p.athanasiou-seliger@grafenberg.de

Bürgerbüro, Friedhof, Belegung
öffentl. Gebäude, Wasser
Anne Dürr 93 39-16
E-Mail: a.duerr@grafenberg.de

Bürgerbüro, Kindergarten, Schule,
Personalverwaltung
Michaela Lang 93 39-15
E-Mail: m.lang@grafenberg.de

Die Zentrale hat die Rufnummer 93 39-0
Telefax 93 39-33

E-mail: info@grafenberg.de
Internet: www.grafenberg.de

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch und Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Ehrenamtliche Rentenberatung
Cordula Kunz 94 32 06

Ortsbücherei 3 61 25
Dienstag 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Bauhof 3 53 49
Rienzbühlhalle 3 41 85
Kindergarten Brunnäcker 36 75 20
Kindergarten Jörgle 3 45 25
Kindergarten Rienzbühl 3 53 51
Naturkindergarten Wiesenhüpfer 3 76 05 56
Grundschule Grafenberg 3 44 62
BergTigeR 3 80 69 78
GrafenTiger 01 76- 61 28 63 29

Häckselplatz Grafenberg – Öffnungszeiten:
Wintersaison (02.11.-14.13.)
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Samstag 11.00 – 16.00 Uhr

Gemeindewald
Förster Friedemann Rupp 01 51 / 14 04 39 33
Staatswald
Förster Hartmut Scheuter 0 70 22 / 9 92 17 75

Notruftafel

Notruf Polizei	1 10
Notruf Rettungsdienst	1 12
Notruf Feuerwehr	1 12
Polizei Metzingen	92 40
Allgemeiner Notfalldienst	116 117
Augenärztlicher Notfalldienst	01 80/6 07 11 22

Praxis Dr. M. Böbel, Facharzt für Allgemeinmedizin	3 34 34
Dr. Ursula Andre, Zahnärztin	3 34 40
Grafenberg-Apotheke	3 38 00

Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter Rufnummer **116 117** erreichbar:

Notfallpraxis Reutlingen: Klinkum am Steinenberg, Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

Notfallpraxis Bad Urach: Ermstalklinik Bad Urach, Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 20.00 Uhr

Notfallpraxis Münsingen: Albklinik Münsingen, Lautertalstraße 42, 72525 Münsingen, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Störungen

Wasser und Gas - FairEnergie GmbH	07121/5 82 32 22
EnBW-Störungsnummer Strom	0800 3629-477
EnBW-Kundenhotline Strom	0800 3629-000

Bestattungsordner i.V. der Gemeinde

Wolfgang Doster, Ziegeleistr. 21, Frickenhausen
0 70 22 / 97 91 85-0

Diakonie-Sozialstation Metzingen e.V.

Pflegebezirk Nord 2: Grafenberg, M-Neugreuth
Nürtinger Straße 16, **Tel. 9 59 63 10,** Fax 36 71 20
Bitte hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter Ihre Nachricht mit Name und Telefonnummer und Ihrem Anliegen.

Fußpflege **9754245 (m.Anrufbeantworter)**
Familienpflege/ 0 71 23/20 61 43
hauswirtschaftliche Hilfe oder 01 70/7 92 77 83

Pflegestützpunkt Baden-Württemberg

Landkreis Reutlingen - Standort Metzingen
Frau Pohl-May, 925-340
e.pohl-may@metzingen.de

Amtliche Bekanntmachungen

Landratsamt Göppingen

Amt für Vermessung und Flurneuordnung
-untere Flurbereinigungsbehörde-
Gartenstraße 13 • 73312 Geislingen an der Steige
Tel. 07331/304-270 • Fax -203

Öffentliche Bekanntmachung
vom 11.01.2023

Unterrichtung der Öffentlichkeit von der Plangenehmigung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

In der **Flurbereinigung Bempflingen-Kleinbettlingen (Hohe Äcker)** hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg den **Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen** am 30.11.2022 genehmigt. Die Umweltauswirkungen des Vorhabens wurden unter Einbeziehung der Äußerungen der Öffentlichkeit bewertet und berücksichtigt. Es wurden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt.

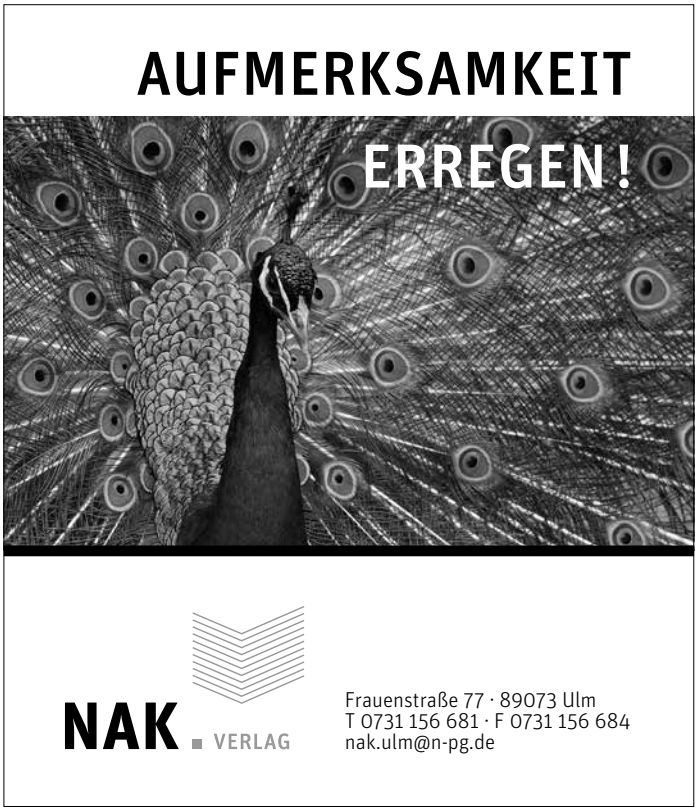
Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unterrichtet.

Die Plangenehmigung und eine Ausfertigung des Plans liegen zwei Wochen lang in Bempflingen zur Einsicht aus.

Die Entscheidung und die zugehörigen Unterlagen können auch auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVPG (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Informationen zum Verfahren finden Sie auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter dem o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4630).

gez. Becker



Stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen im Rathaus zu Gast
Nach einer längeren Corona bedingten Pause konnten sich Christoph Heise und Bürgermeister Volker Brodbeck erneut treffen und sich über vergangene und zukünftige Projekte austauschen.
Im Gespräch wurde unter anderem über die Entwicklung des Gewerbegebietes Trieb, die Auswirkungen der Ortsumgehung auf den Einzelhandel und die Vielzahl von Gewerbetreibenden Unternehmen/Personen im Gemeindegebiet gesprochen.
In näherer Zukunft wird Herr Heise wieder einen Themen- und Gesprächsabend vor Ort, in Kooperation mit lokalen Partnern, anbieten. Herr Brodbeck begrüßt diese Idee – die Unternehmer sind seit jeher ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Natürlich kam auch das 777-Jubiläum der Gemeinde zur Sprache.

links: Christoph Heise, rechts: Bürgermeister Volker Brodbeck

Festschrift zum Jubiläum 777-Jahre Grafenberg
Am Donnerstag, dem 26.01.2023 findet um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine Besprechung zur Erstellung einer Festschrift des 777 jährigen Grafenberger Jubiläums statt. Es sind insbesondere Bürgerinnen und Bürger angesprochen, die mit einem Aufsatz oder mit historischen Bildern die von Herrn Kreisarchivar Dr. Birn „Von der Ersterwähnung bis ins 21. Jahrhundert“ im Grundgerüst erstellte Festschrift ergänzen wollen. Folgende Aufsätze sind bereits angedacht: Das Schul- und Rathaus in Grafenberg (Annette Bidlingmaier), Grafenberg zwischen Kreis- und Gemeindereform (Bianca Röschl-Olhorn), Arboretum, Linsenhandel, Historische Kelter (historische Gebäude), Gewerbeentwicklung, Partnergemeinde Puiseux-en-France.
Wir freuen uns über jede Beteiligung.

Wir machen uns auf...
Senioren in Grafenberg

Spielenachmittag, 30.01.2023
An den Spielnachmittagen geht es um gemeinsames und gemütliches Beisammensein und Spaß an Gesellschaftsspielen. Frau Leni Kemmner und Frau Rosemarie Hauber erwarten Sie in der **Bücherei** immer **von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.**
Schauen Sie vorbei und machen Sie mit. Wenn Sie gerne spielen, sind Sie hier genau richtig.

Ehrenamtlicher Fahrdienst geht weiter....
Und so funktioniert es: Sie als Seniorin oder Senior melden Ihre gewünschte Fahrt auf dem Rathaus an. Vor der Veranstaltung werden Sie dann von den ehrenamtlichen Fahrern

an Ihrem Haus abgeholt und danach wieder nach Hause gebracht. Wöchentlich werden die Termine der Fahrten im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Wenn Sie einen dieser Fahrdienste in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte im Rathaus, Frau Hielscher, Tel. 07123/9339-11.

Anmeldungen können immer bis einen Tag vor der Fahrt bis 12:00 Uhr gemeldet werden. Wir freuen uns über Ihren Anruf! Machen Sie von dem tollen Angebot Gebrauch!

Fahrplan:

Donnerstag, 26.01.2023
Fahrt: Sitzgymnastik 10.30 – 11.30 Uhr, Rienzbühlhalle
Anmeldung bis 25.01., 12 Uhr auf dem Rathaus möglich

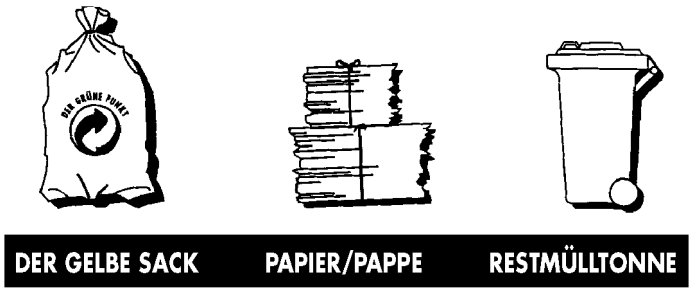
Donnerstag, 26.01.2023
Fahrt: Mittagstisch für Senioren in der Krone von 11.30 Uhr – 14.30 Uhr
Anmeldungen bis 25.01., 12.00 Uhr auf dem Rathaus möglich.

Montag, 30.01.2023
Fahrt: Spielenachmittag um 14.00 – 17.00 Uhr, Bücherei
Anmeldung bis Freitag, 27.01., 12 Uhr auf dem Rathaus möglich**.**

Mittwoch, 01.02.2023
Fahrt: Friedhof Grafenberg zwischen 09.00-11.00 Uhr
Anmeldung bis 31.01., 12 Uhr auf dem Rathaus möglich.

Donnerstag, 02.02.2023
Fahrt: Sitzgymnastik 10.30 – 11.30 Uhr, Rienzbühlhalle
Anmeldung bis 01.02., 12 Uhr auf dem Rathaus möglich

Donnerstag, 02.02.2023
Fahrt: Mittagstisch für Senioren in der Krone von 11.30 Uhr – 14.30 Uhr
Anmeldungen bis 01.02., 12.00 Uhr auf dem Rathaus möglich.



Mülltermine

Montag, 30.01.2023
Gelber Sack

Dienstag, 31.01.2023
Restmülltonne
Biotonne

Freiwillige Feuerwehr Grafenberg

Rosenmontagsparty

Wie in den vielen Jahren vor Corona veranstaltet die Freiw. Feuerwehr Grafenberg in diesem Jahr zum Abschluss des Grafenberger Faschings wieder am Original

Rosenmontag, dem 20. Februar 2023 um 20.00 Uhr

in der Rienzbühlhalle eine große **Rosenmontagsparty**.

Für Tanz, Stimmung und gute Laune sorgt, wie in den früheren Jahren, in bewährter Weise wieder

„DIE GRAFENBERGER - Partyband“,

Auch für das leibliche Wohl ist durch das erprobte Team der Feuerwehr wieder bestens gesorgt. Der Eintritt beträgt 13,00 EUR im Vorverkauf und 15,00 EUR an der Abendkasse. Karten sind bei der **VR-Bank Hohenneuffen-Teck, Geschäftstelle Grafenberg**, der **Getränkehalle Grafenberg Bader Service GmbH** und in der **Metzgerei Gneiting** in Grafenberg erhältlich. Sichern Sie sich also rechtzeitig eine Karte zur beliebten Rosenmontagsparty. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

137. Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Grafenberg

Eine Ehrung für stolze 40 Dienstjahre, mehrere Beförderungen und zwei wichtige Wahlen, darunter die Wiederwahl des stellvertretenden Kommandanten waren die wichtigsten Punkte der 137. Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Grafenberg, zu der am vergangenen Samstag alle Mitglieder in das Feuerwehrhaus eingeladen waren.

In seiner Begrüßung konnte Kommandant Stefan Kleemann die Mitglieder der Einsatz- und Altersabteilung recht herzlich willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Volker Brodbeck, dem stellv. Kreisbrandmeister und Kommandant der Stützpunktwehr Metzingen Hartmut Holder, Herrn Wurz von der Polizei Metzingen, Pfarrer Raphael Häfele, Frank Schaich und Anja Hellmig von den DRK-Bereitschaften Großbettlingen und Metzingen, sowie Gemeinderat Matthias Dembek.
Die Reihe der nun folgenden Jahresberichte eröffnete Kommandant Stefan Kleemann mit seinem Bericht. Ausführlich ging er, wie seit vielen Jahren Tradition, auf das Feuerwehrgeschehen in der Welt mit Wetterphänomenen, Krieg, Jahrhun-

dertflut, Katastrophenvorsorge und die zuletzt unrühmlichen Ereignisse in der Silvesternacht ein. Das Einsatzgeschehen in Grafenberg habe mit 33 Einzeleinsätzen, ohne Unwetter einen Höchststand erreicht und ein breites Spektrum gezeigt. So waren im einzelnen 7 Brandeinsätze, 18 technische Hilfeleistungen, 2 Sonstige und 6 Fehlalarmierungen zu bearbeiten. Ab Ende April konnte nach dem auslaufen der meisten Corona-Maßnahmen wieder der normale Übungsbetreib starten. Auch nahmen 12 Aktive an überörtlichen Ausbildungslehrgängen teil. Beim Thema Ausrüstung hat der Gemeinderat im November den Grundsatzbeschluss gefasst das Tragkraftspritzenfahrzeug durch einen Gerätewagen Transport und einen Mannschaftstransportwagen, beide in Allradversion zu ersetzen. Damit werden einerseits die Grundaufgaben Wasserversorgung, Brandbekämpfung und Unwetter mit entsprechenden Rollcontainern, sowie andrerseits Einsatzleitung, Erkundung und Mannschaftstransport abgedeckt. In der Grafenberger Feuerwehr verrichten aktuell 50 Aktive ihren Dienst in der Einsatzabteilung. Die Altersabteilung hat 19 Angehörige und in der Jugendfeuerwehr sind 6 Jugendliche aktiv. Mit einigen Worten des Dankes beendete der Kommandant seinen Bericht.

Der Folgenden Berichte des Schriftführers Ralf Wurster wurde in Form eines Filmes präsentiert. Der ausführliche Bericht wurde in gedruckter Form an alle verteilt. Die Berichte des Jugendwartes Manuel Stiefel, des Leiters der Altersabteilung Hermann Thüringer und der Kassenbericht von Philip Knöll wurden anschließend aufmerksam verfolgt. Für die Kassenprüfer Andreas Kühfuß und Ralf Wurster bestätigte letzterer, dass in der Kasse alles bestens in Ordnung sei. Bevor Bürgermeister Volker Brodbeck die einstimmigen Entlastungen vorgenommen hatte richtete er einige Grußworte an die Versammlung. Man habe die beindruckende Vielfalt der Einsätze im gezeigten Film gesehen. Eine Einsatzbereitschaft jedes und jeder einzelnen 24/7 also jederzeit bei Tag und Nacht sei nicht selbstverständlich, hierfür gelte sein ganz besonderer Dank. Dem vorgestellten Fahrzeugkonzept sei im Gemeinderat zugestimmt worden, da es notwendig sei. Er sei sehr froh, so der Bürgermeister weiter über die sehr enge und gute Zusammenarbeit mit der Stützpunktwehr Metzingen, deren Drehleiter sehr wichtig sei. Im Bereich DRK sei man an der Kreisgrenze gleich mit zwei Bereitschaften in Metzingen und Grobettlingen und den Helfern vor Ort in Grafenberg sehr gut aufgestellt. Er sei weiter sehr froh in Grafenberg einen Notfalltreffpunkt mit externer Strom- und Wärmeversorgung zu haben, so der Bürgermeister zum Schluss seiner Ausführungen.

Beim folgenden Punkt Ehrungen konnte Harry Metschar die besondere Ehrung für 40 Dienstjahre durch den Kommandanten und den stellv. Kreisbrandmeister Hartmut Holder entgegennehmen. Er wurde mit dem Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold ausgezeichnet. Als Dank für seine langjährige Treue erhielt er von seiner Wehr einen Gutschein für einen Aufenthalt im Feuerwehrhotel am Titisee. Auch insgesamt fünf Beförderungen gab es zu vermelden. Luca Thüringer wurde Oberfeuerwehrmann, während sich Jochen Eberle, Felix Schur, Marcel Stiefel und Dominik Wurster nun Hauptfeuerwehrmann nennen dürfen.

Mit dem Punkt Wahlen war nun ein sehr wichtiger Punkt an der Reihe. Zur Wiederwahl stand der stellvertretende Kommandant Marco Hellmig, der einstimmig auf weitere 5 Jahre in seinem Amt als Vizekommandant der Grafenberger Feuerwehr bestätigt wurde, wozu ihm alle recht herzlich gratulierten. Im Bereich der Ausschussmitglieder stand eine Wahl auf dem Programm. Carina Laube, geborene Bauer wollte sich nicht mehr der Wiederwahl stellen, weshalb für Sie Ersatz gefunden werden musste. Vorgeschlagen wurde als einzige Kandidatin Christin-Marie Euchner, die von der Versammlung in geheimer Wahl mit deutlicher Mehrheit für die nächsten 5 Jahre in den Ausschuss der Wehr gewählt wurde.

Die Reihe der Grußworte eröffnete der stellv. Kreisbrandmeister Hartmut Holder. Er freue sich immer wieder auf den Bericht des Kommandanten, der über den Tellerrand hinausschaue und nicht nur Grafenberg im Blick habe. Das geplante Fahrzeugkonzept sei sehr gut, man sei damit auf dem richtigen Weg. In Metzingen sei für 2023 der Umzug in die neue Wache geplant, zu deren Einweihung er als Kommandant von Metzingen bereits heute herzlich einlade. Er wünsche sich zum Schluss, dass der hohe Personalstand in Grafenberg auch in Zukunft erhalten werden könne. Anja Hellmig von der DRK Bereitschaft Metzingen bedankte sich auch im Namen der Bereitschaft Großbettlingen für die Einladung, ebenso wie Pfarrer Raphael Häfele der fand, dass die Arbeit der Feuerwehr super wichtig sei und wünschte Gottes Segen und Schutz bei allen Einsätzen. Mit der Ankündigung eines gemeinsamen Essens konnte der Kommandant die 137. Hauptversammlung schließen.

rw

Ehrung 2023: Das Bild zeigt den bei der Hauptversammlung für 40 Jahre aktiven Dienst geehrten Harry Metschar vorne in der Mitte mit dem stellv. Kreisbrandmeister Hartmut Holder dahinter, sowie Kommandant Stefan Kleemann links und Bürgermeister Volker Brodbeck rechts.

Beförderungen 2023: Die Beförderten Marcel Stiefel, Felix Schur, Dominik Wurster, Jochen Eberle und Luca Thüringer mit Kommandant Stefan Kleemann links und Bürgermeister Volker Brodbeck rechts

Wahlen 2023: Die neu in den Ausschuss gewählte Christin-Marie Euchner und den wiedergewählten stellvertretenden Kommandanten Marco Hellmig mit Kommandant Stefan Kleemann links und Bürgermeister Volker Brodbeck rechts.

Einsatzbericht vom 22.01.2023

Eine Ölspur auf mehreren Straßen im Ortsgebiet war am Sonntag, dem 22.01.2023 um 13.26 Uhr der Grund eines Einsatzes der kleinen Einsatzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Grafenberg. Ein unbekannter Fahrzeugführer hatte im Ortsgebiet auf mehreren Straßen Öl verloren, was von der Polizei gemeldet wurde. Mittels Ölbinder wurden das Öl an allen Gefahrenstellen aufgenommen und entfernt. Die Feuerwehr Grafenberg war mit zwei Fahrzeugen und zwölf Kräften ebenso im Einsatz wie ein Streifenwagen der Polizei.

Mitteilungen anderer Behörden

Pressemitteilung 7/2023
Stuttgart, 5. Januar 2023

Mikrozensus 2023 – Start in Baden-Württemberg

Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung
Der Mikrozensus 2023 beginnt: Am 9. Januar startet bundesweit die größte jährliche Haushalteerhebung in Deutschland. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Über das ganze Jahr 2023 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 60 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen Haushalte im Südwesten.

Was ist der Mikrozensus? Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Der Mikrozensus erhebt dabei Daten zu einer Vielzahl an Themen. Hierzu zählen die Familienkonstellationen, in den Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sich die Menschen befinden. Im vergangenen Jahr wurden die Haushalte zusätzlich zu ihrer Wohnsituation befragt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu den Wohnkosten in Baden-Württemberg. 2023 wird ein Teil der Haushalte ergänzend zum regulären Fragenprogramm um Auskünfte über ihre Krankenversicherung gebeten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind somit eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Insbesondere auch in Zeiten stark steigender Preise, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen nach sich ziehen, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Die Angaben der befragten Haushalte sind die Grundlage für Informationen und Meldungen wie bespielsweise zur Armutsgefährdung, zu erwerbstätigen Elternteilen und zum Anteil hochqualifizierter Frauen in Baden-Württemberg.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.
Wie läuft die Befragung ab? Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamts nachzukommen, oder selbständig einen Papierbogen auszufüllen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.
Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Jubilare

Altersjubilare:
Im Monat Februar gratulieren wir herzlich zum Geburtstag

Am 07.02.2023
Martin Giuseppe, Mozartstraße 1/1 zum 85. Geburtstag

Am 10.02.2023
Nada Veric-Lode, Auchtertstraße 23 zum 70. Geburtstag

Am 16.02.2023
Inge Heuberger, Nürtinger Str. 14 zum 75. Geburtstag

Am 26.02.2023
Maria Bonacotta in Falletta, Schillerstraße 14 zum 75. Geburtstag

Ehejubilare:
Im Monat Februar gratulieren wir herzlich zum Ehejubiläum

Am 23.02.2023
Heidi und Peter Köppe, Panoramastraße 10 zur Goldenen Hochzeit

Auch allen nicht genannten Jubilaren wünschen wir alles Gute.

Apotheke

Donnerstag, 26.01.2023
Apotheke Rossdorf im Ladenzentrum
Dürerplatz 8, 72622 Nürtingen (Rossdorf)
Tel. 07022 - 4 33 33

Freitag, 27.01.2023
Sonnen-Apotheke Großbettlingen
Nürtinger Str. 5872663 Großbettlingen
07022 - 4 46 44

Samstag, 28.01.2023
Mühlen-Apotheke Betzingen
Steinachstr. 9, 72770 Reutlingen (Betzingen)
Tel. 07121 - 9 13 90

Sonntag, 29.01.2023
Apotheke Frickenhausen
Hauptstr. 20, 72636 Frickenhausen
Tel. 07022 - 4 14 14

Montag, 30.01.2023
Hirsch Apotheke Mache Reutlingen
Wilhelmstr. 53, 72764 Reutlingen (Innenstadt)
Tel. 07121 - 33 49 37

Dienstag, 31.01.2023
Hohbuch-Apotheke Reutlingen
Pestalozzistr. 7, 72762 Reutlingen (Hohbuch)
Tel. 07121 - 2 93 93

Mittwoch, 01.02.2023
Sonnen-Apotheke Reutlingen
Wilhelmstr. 10, 72764 Reutlingen (Innenstadt)
Tel. 07121 - 9 33 60

Donnerstag, 02.02.2023
Markt-Apotheke Reutlingen
Obere Wässere 3-7, 72764 Reutlingen (Innenstadt)
Tel. 07121 - 1 59 47 00

Zu verschenken

ZU VERSCHENKEN BZW. GESUCHT WIRD

Manche Gegenstände im Haushalt werden irgendwann nicht mehr benötig, obwohl sie oft noch gut erhalten sind. Bevor diese Dinge auf dem Müll landen, sollte überlegt werden, ob sie vielleicht noch für andere nützlich sind. Unter dieser Rubrik „zu verschenken“ könne Sie dies tun. Anruf beim Bürgermeisteramt (Frau Hielscher, Tel. 9339-11) genügt.

* Holzschaukelstuhl aus Buche mit Sitzkissen zu verschenken. Kontakt unter Tel. 07123/31771 (gerne auf AB sprechen).

Wer Interesse hat, bitte unter der angegebenen Telefonnummer melden.

Was sonst noch interessiert

FTH 2023 – Save the date
Im Sommer wird es wieder 2x2 Wochen Sommerfreizeiten im Ferientagheim für Kinder und Jugendliche geben. In diesem Zeitraum finden sie statt:
Abschnitt: 307-11.08. (offen für Kinder aus Metzingen, Neuhausen und Glems)
Abschnitt: 14.08.-25.08. (ohne Ortsbeschränkung für alle Kinder offen, bitte beachten Sie, dass Hin- und Rückfahrt selbst organisiert werden muss).
Teilnehmen dürfen Kinder, die zum Anmeldezeitpunkt in die 1.-7. Klasse gehen. Die Mitarbeit ist möglich ab 15 Jahren, in Ausnahmefällen auch schon früher.
Alle weiteren Infos finden Sie auf der Homepage www.kirche-metzingen.de/ferientagheim.
Bei Fragen oder bei Interesse an Mitarbeit (in der Kinderbetreuung oder in der Küche) wenden Sie sich gerne an Ellen Engel, Tel: 07123/42155, E-Mail: ellen.engel@elkw.de

„Wintergrillen“ mit Schaubrennen in der Schönbuchbrennerei Nonnenmacher

Am Freitag, den 27. Januar 2023, findet in der Schönbuchbrennerei Nonnenmacher in Pliezhausen das traditionelle „Wintergrillen“ statt.

Ab 16 Uhr sind am Freitag, den 27. Januar 2023 alle Interessierten herzlich zum Wintergrillen in der Schönbuchbrennerei Nonnenmacher in Pliezhausen eingeladen. Dort können nicht nur Wildschwein-bratwurst „Thüringer Art“ vom Grill und der „Schönbuch-Zauber“, eine leckere Alternative zum Glühwein, genossen werden, sondern es bietet sich außerdem die Möglichkeit, den Brennern beim Schaubrennen live über die Schulter zu schauen. Die Schönbuchbrennerei präsentiert dabei Einblicke in das traditionelle Handwerk des Schnapsbrennens und zeigt, wie aus Obst ein edles Destillat ent-steht. Zudem besteht die Möglichkeit die Erzeugnisse zu verkosten. Freuen Sie sich auf ein kulinarisches und „brennendes“ Highlight in Pliezhausen-Gniebel.

Sie finden die Schönbuchbrennerei in der Grünhagstrasse 12 in 72124 Pliezhausen-Gniebel.

Das Wintergrillen findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Paradies brennt!“ des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies statt, in dem Familie Nonnenmacher bereits seit mehreren Jahren aktives Mitglied ist. Auch zahlreiche andere Betriebe bieten neben der Schönbuchbrennerei im ge-samten Vereinsgebiet noch bis Mai Seminare, Brennereiführungen

und Verkostungen rund um den Brennkessel und das Destillieren an. Die Termine können in einer Online-Broschüre des Schwäbi-schen Streuobstparadieses unter http://www.streuobstparadies.de/Entdecken/Das-Paradies-brennt eingesehen werden.

Das neue Jahr kreativ starten und neues lernen – in der Obstwerkstatt des Streuobst-Infozentrums Mössingen

Gut erholt und voller Energie und Tatendrang starten wir in das neue Jahr 2023. Wer sich vorgenommen hat in diesem Jahr etwas neues zu lernen oder einfach mehr für sich selbst zu tun, dem empfehlen wir einen der abwechslungsreichen Kurse in der Obstwerkstatt des Streuobst-Infozentrums auf dem Mössinger Pausa-Areal. In kleinen Gruppen kann hier gebacken, gekocht, gebastelt und neues gelernt werden. Das benachbarte Streuobst-Infozentrum bietet zudem einen informativen und interessanten Einblick in die Kulturlandschaft Streuobstwiese mit vielen interaktiven Erlebnisstationen.

Folgende Kurse erwarten die großen und kleinen Teilnehmer in den kommenden Wochen in der Obstwerkstatt:

28.01.23: „Kochen und backen... aber VEGAN“: Einfach, lecker und gesund! Lernen Sie Tipps und Tricks der veganen Küche kennen – Kurs für Erwachsene, 15:30 – 19:30 Uhr, € 43,00
Anmeldung bis zum 24.01.23 unter janina.kuehnberger@freenet.de

02.02.23: „Räucherwerkstatt“: Räucherwerk selbst gemacht. Der Winter ist noch nicht vorbei, aber der Frühling gewinnt langsam an Kraft - die Zeit des „Lichterfestes“ ist gekommen.
Kurs für Erwachsene, 18:00 – 20:00 Uhr, € 28,00
Anmeldung bis zum 29.01.23 unter streuobst.wiese.erleben@gmx.de

04.02.23: „Märchenhafte Kochparty“: In dieser herzhaften und süßen Kochparty zaubern wir Rotkäppchens Kuchen, kochen Schneeweißchen und Rosenrots Lieblingsspeise – Kurs für Kinder von 7-12 Jahren, 10:00 – 13:30h, € 29,00
Anmeldung bis zum 01.02.23 unter ganzleckerkochen@gmx.net

18.02.23: „Kunterbunte Faschingsküche“: Wilder Luftschlangensalat, lustige Clownsgesichter auf den Tellern! Kurs für Kinder von 7-12 Jahren, 10:00 – 13:30 Uhr, € 29,00
Anmeldung bis zum 15.02.23 unter ganzleckerkochen@gmx.net

22.02.23: „Wachswerkstatt – Schluss mit Plastik“: Wir stellen Bienenwachstücher selbst her. Für Kinder von 8-14 Jahren, 10:00 – 11:30 Uhr, € 20,00
Anmeldung bis zum 18.02.23 unter streuobst.wiese.erleben@gmx.de

23.02.23: „Filzwerkstatt - Nassfilzen“: Vom Schaf zum Filz: Wir verwenden ein ganz besonderes Produkt der Streuobstwiese und werden witzige Dinge aus Schafswolle nass filzen. Kurs für Kinder von 8-12 Jahren, 15:00 – 16:30 Uhr, € 18,00
Anmeldung bis zum 19.02.23 unter streuobst.wiese.erleben@gmx.de

25.02.23: „Türkisch für Anfänger – Mezze“: Mezze bezeichnet im Türkischen die Vorspeisen aber zugleich auch die Tradition und Art des Servierens. Kochkurs für Erwachsene mit Öznur Tekin,
17:00 – 21:00 Uhr, € 45,00
Anmeldung bis zum 22.02.23 unter obstwerkstatt@streuobstparadies.de

Alle Preise inkl. Materialkosten. Ermäßigungen für Inhaber der KreisBonusCard.

Diese uns viele andere tolle Angebote finden Sie in unserer Broschüre „Obstwerkstatt im Streuobstinfozentrum“. Ganz einfach bestellen unter: kontakt@streuobstparadies.de

Kontakt:
Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Bismarckstrasse 21,
72574 Bad Urach,
Telefon: 07125 – 309 32 63
e-mail: kontakt@streuobstparadies.de
www.streuobstparadies.de

Online-Veranstaltung „Grünland - Umgang mit Witterungsextremen“
Das Kreislandwirtschaftsamt Reutlingen lädt am Montag, 30. Januar 2023 um 20:00 Uhr zu einer Online-Informationsveranstaltung ein. Thematisiert wird die besondere Situation im Grünland beim Umgang mit Witterungsextremen.

Etwa die Hälfte der landwirtschaftlichen Fläche im Landkreis Reutlingen ist Grünland und stellt für viele Betriebe eine wichtige Futtergrundlage für deren Tiere dar. In den vergangenen Jahren waren die Flächen jedoch aufgrund der hohen Niederschläge in 2021 und der Trockenheit im letzten Sommer stark beansprucht. Und auch in Zukunft sollten wir uns auf Witterungsextreme einstellen. Während im Ackerbau jährlich die Strategie mit Bodenbearbeitung und Sortenwahl angepasst werden kann, ist die Ausgangssituation für das Grünland eine andere.

In der Veranstaltung spricht Dr. Marcus Schlingmann zunächst über die Auswirkungen des Klimawandels und Anpassungsstrategien im Grünland. Anschließend widmet sich Dr. Jonas Weber den Herausforderungen und angepassten Bewirtschaftungsstrategien im Grünland. Als dritte Referentin wird Dr. Kerstin Grant vorstellen, wie man Giftpflanzen erkennen und regulieren kann. Alle Referenten sind vom Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg in Aulendorf (LAZBW).

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anmeldung beim Kreislandwirtschaftsamt bis Donnerstag, 26. Januar 2023, unter der Telefonnummer 07381/9397-7341 oder unter landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de erforderlich. Teilnehmende erhalten vor der Veranstaltung per E-Mail einen Zugangscode.

Als technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind folgende Punkte zu beachten: Eine stabile Internetleitung mit funktionierendem LAN oder WLAN (eine Verbindung über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen), verwenden Sie am besten einen PC, Laptop oder Tablet mit dem Internetbrowser „Firefox“. Für die ausschließliche Übertragung der Sprache sind Festnetztelefon oder Handy ausreichend.

Die beruflichen Schulen des Landkreises laden zu Infotagen ein

Über Bildungsangebote können sich Schülerinnen und Schüler bei den Infotagen der beruflichen Schulen im Januar und Februar informieren. Erneut sind alle sieben beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen dabei und bieten einen Informationstag zu ihren Vollzeitschulen an: das Berufsschulzentrum Reutlingen am 31. Januar 2023, die Gewerbliche Schule Metzingen am 1. Februar 2023, die Georg-Goldstein-Schule in Bad Urach am 4. Februar 2023, und die Berufliche Schule Münsingen am 17. Februar 2023.

Angesprochen sind besonders Bewerberinnen und Bewerber, die im Sommer ihren Hauptschul- bzw. Realschulabschluss machen, aber auch Gymnasiasten und Quereinsteiger. Sie sind eingeladen, bei Vorträgen, Gesprächen und Begegnungen vor Ort mehr über die verschiedenen Ausbildungsgänge und Schulabschlüsse zu erfahren. Anmeldeschluss für alle beruflichen Vollzeitschulen ist der 1. März 2023.

An den beruflichen Schulen können verschiedene Ausbildungsberufe erlernt sowie Abschlüsse (Hauptschulabschluss bis allgemeine Hochschulreife) erworben werden. Sie legen dabei verschiedene fachliche Schwerpunkte. Seit dem Schuljahr 2022/2023 bieten insgesamt vier der beruflichen Schulen den Bildungsgang „Ausbildungsvorbereitung dual“ (AVdual) an. AVdual richtet sich an Jugendliche, die im Anschluss an den Besuch der allgemein bildenden Schule noch Unterstützungsbedarf bei der Berufswege- oder Lernwegeplanung haben. Die Jugendlichen können in AVdual ihren Hauptschulabschluss nachholen oder verbessern. Zentrale Merkmale des Bildungsgangs sind Betriebspraktika und eine neue Pädagogik mit enger Lernbegleitung. Die Jugendlichen sollen so über die Ausbildungsvorbereitung dual zu einer Ausbildung geführt werden.

Die Schulen und ihre Infotage im Überblick

Am **Berufsschulzentrum in Reutlingen** befinden sich vier der beruflichen Schulen: Theodor-Heuss-Schule, Kerschensteinerschule, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule und Laura-Schradin-Schule. Sie öffnen am **Dienstag, 31. Januar 2023, von 14 bis 17 Uhr** ihre Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler. Die Bildungsangebote der Theodor-Heuss-Schule umfasst die Bereiche Wirtschaft und Verwaltung, an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule gibt es verschiedene Angebote im Bereich der Metall-, KfZ-, Elektro- und Informationstechnik. Die schulische Ausbildung an der Kerschensteinerschule erfolgt in den Bereichen Bautechnik, Druck- und Medientechnik, Farbtechnik, Gerbertechnik, Körperpflege, Nahrung. Die Laura-Schradin-Schule setzt Schwerpunkte in den Bereichen Biotechnologie, Ernährung, Gesundheit, Hauswirtschaft, Sozialpädagogische Assistenz und Soziales.

Die **Gewerbliche Schule Metzingen** lädt am **Mittwoch, 1. Februar 2023, von 14 bis 17 Uhr** zum Infotag ein. Sie bietet ein vielseitiges und zertifiziertes Bildungsangebot in den Berufsfeldern Metalltechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Gebäudereinigungstechnik, Mode und Bekleidungstechnik an.

Die **Georg-Goldstein-Schule in Bad Urach** ist eine kaufmännische Schule, an der neben der dualen Ausbildung in vielen kaufmännischen Berufen verschiedene Abschlüsse erworben werden können. Der Infotag in Bad Urach findet am **Samstag, 4. Februar 2023, von 10 Uhr bis 13 Uhr** statt.

Die **Berufliche Schule Münsingen** ist eine hauswirtschaftlich-landwirtschaftliche, kaufmännische und sozialpflegerische Berufsschule auf der Hochfläche der Schwäbischen Alb und öffnet am **Freitag, 17. Februar 2023, von 9 Uhr bis 17 Uhr** ihre Türen. In der dualen Ausbildung stehen zur Auswahl die Berufe Landwirtin bzw. Landwirt, Pferdewirtin bzw. -wirt, Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann und Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer. Darüber hinaus können weitere Abschlüsse erworben werden.

Weitergehende Informationen

Einen Überblick über die Bildungsangebote der sieben beruflichen Schulen und ihre Infotage findet sich auf der Internetseite des Landkreises (www.kreis-reutlingen.de) unter „Aktuelles“.

Pressemitteilung
Fortbildungsveranstaltung im Rahmen der Sachkunde im Pflanzenschutz - Aktuelles im Pflanzenschutz

Das Kreislandwirtschaftsamt bietet vier kostenfreie Pflanzenschutz-Sachkundefortbildungen über zwei Stunden an. Alle Veranstaltungen finden in Präsenz statt und beginnen jeweils um 20 Uhr.

Die erste Fortbildung wird am Mittwoch, 1. Februar 2023, im Gasthaus Lamm in 72818 Steinhilben angeboten. Aufgrund begrenzter Sitzplätze ist für diese Veranstaltung eine Anmeldung unter www.landwirtschaft-reutlingen.de (Rubrik „Veranstaltungen“) oder telefonisch unter 07381/9397-7341 erforderlich.

Für die weiteren drei Termine ist keine Anmeldung erforderlich: Am Freitag, 3. Februar 2023, lädt das Kreislandwirtschaftsamt auf den Drei-Birkenhof in 72768 Rommelsbach ein. Am Montag, 6. Februar 2023, findet die Fortbildung im Gasthof Adler in 72525 Bremelau statt, in der Woche darauf am Montag, 13. Februar 202, im Gasthof Lamm in 72582 Grabenstetten.

Themenschwerpunkte sind rechtliche Neuerungen, aktuelle Ergebnisse aus Pflanzenschutzversuchen verschiedener Kulturen im Landkreis sowie Empfehlungen zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Ölfrucht- und Getreideanbau einschließlich möglicher Alternativen zum chemischen Pflanzenschutz sowie Hinweise zur Düngeverordnung.

Pressemitteilung
Burgen- und Schlösserportal unsere-burgen.de gewinnt Staatsanzeiger Award

15 Einreichungen verzeichnete der Staatsanzeiger in der Kategorie Stadt- und Tourismusmarketing. Gewonnen und damit Best-Practice-Beispiel für kommunale Projekte ist das innovative Burgen- und Schlösserportal der Kreisarchive Reutlingen und Esslingen. Die Federführung lag beim Kreisarchiv des Landkreises Reutlingen.

Die feierliche Verleihung der Staatsanzeiger Awards fand am Donnerstagabend, 19. Januar, in der Eventlocation Heaven0711 in Stuttgart statt. Landrat Dr. Ulrich Fiedler, Kreisarchivleiter Dr. Marco Birn und Projektleiter Matthias Bauer vom Kreisarchiv Reutlingen erhielten den Staatsanzeiger Award in der Kategorie „Tourismus und Stadtmarketing“ für das neue Burgen- und Schlösserportal www.unsere-burgen.de aus den Händen von Barbara Bosch, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung sowie Dr. Rafael Binkowski, Chefredakteur des Staatsanzeigers. In den fünf Kategorien Bürgerbeteiligung, Bürgermeister:in in Mission, Tourismus- und Stadtmarketing, Digitalisierung und Innovation sowie Integration und Inklusion wurde an diesem Abend jeweils ein Award für inspirierende und erfolgreiche kommunale Best-Practice-Beispiele vergeben.

„Ich freue mich riesig darüber, dass unser Burgenportal aus 15 Einreichungen von der Jury ausgewählt wurde und bin dankbar für die große Wertschätzung, welche die historisch-kulturelle Bildungsarbeit der Kreisarchive Reutlingen und Esslingen damit erfährt. Die hervorragende, kreisübergreifende Kooperation und Zusammenarbeit war auch bei unsere-burgen.de von Vorteil. Die Landkreise Esslingen und Reutlingen verbindet das Ziel die Burgen und Schlösser der Öffentlichkeit zu präsentieren. Gemeinsam haben wir uns bei diesem Projekt die Kosten geteilt und erreichen mit einem gemeinsamen Portal gleichzeitig mehr Menschen - eine Win-Win-Lösung für die Bürgerinnen und Bürger“, so Landrat Dr. Ulrich Fiedler bei der Verleihungsfeier in Stuttgart.

Geschichtsinteressierte finden auf dem Portal ebenso fundierte Informationen wie Menschen, die sich vor einem Ausflug oder touristischen Aufenthalt in den beiden Kreisen über mögliche Ausflugsziele informieren möchten. Burgen und Schlösser sind wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes. Seit vielen Jahren machen sich die Kreisarchive Reutlingen und Esslingen für deren Dokumentation und Erforschung stark. In weniger als einem Jahr hatten sie das neue Internetportal „Unsere Burgen“ mit der Firma Hitcom aus Dunningen aufgebaut.

Eigens programmierter „Burgen-Finder“
„Unsere Burgen“ ist seit Juni 2022 online und bietet innovative Zugänge zu den Burgen in beiden Landkreisen. Schon jetzt kann das Portal rund 23000 Seitenansichten vorweisen. Zahlreiche Bildergalerien und Drohnenflugvideos der 77 Reutlinger und 11 Esslinger Burgen zeigen diese aus ganz neuen Perspektiven und dokumentieren deren Erhaltungszustand. Darunter finden sich die bekannten großen Burgen und Schlösser, wie die Burg Teck und Schloss Lichtenstein aber auch viele kleinere Objekte, die weniger bekannt sind, beispielsweise die Höhlenburg Schorren oder Burg Lichteneck.
Ein eigens programmierter „Burgen-Finder“ bietet die Möglichkeit, landkreisübergreifend nach den Kriterien „Entstehungszeitraum“, „Erhaltungszustand“, „Region“, „Empfehlungen“ und „Besichtigung“ zu filtern und sich gezielt über diese Objekte zu informieren. Zu den Anlagen gibt es Informationen zur Geschichte, Beschreibungen der Grundrisse sowie weitere Literaturempfehlungen und eine Anfahrtsbeschreibung. Ein integriertes Kartenmodul zeigt die Lage der Burg und benachbarte Burgen.

Portal um englische Zusammenfassungen erweitert
„Unsere Burgen“ wird kontinuierlich weiter ausgebaut und ergänzt. So wurde es jüngst um englische Kurzzusammenfassungen erweitert womit die beiden Kreisarchive auch englischsprachigen Burgen- und Schlösserfans den Einstieg in die Geschichte hiesiger Burgen und Schlösser erleichtern möchten. Im ersten Schritt konzentriert sich das Portal auf besser erforschte Anlagen und im Kreis Esslingen auf die am Albtrauf gelegenen Burgstellen. Ziel ist es auf dieser Seite kontinuierlich Informationen über alle in den Dokumentationsprojekten erfassten Anlagen – rund 200 in beiden Kreisen – bereitzustellen.
Für alle, die sich trotzdem lieber in Papierform über die Burgen und Schlösser im Landkreis Reutlingen informieren möchten, hat das Kreisarchiv Reutlingen anlässlich des 50-jährigen Landkreisjubiläums im Jahr 2023 einen druckfrischen Bildband herausgegeben, der im Buchhandel erhältlich ist: „Burgen und Schlösser im Landkreis Reutlingen - Faszinierende Zeugen der Vergangenheit aus neuen Perspektiven“.

Gehölzpflegearbeiten am Neckar in Tübingen

Ab dem 23. Januar 2023 führt der Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Tübingen Gehölzpflegemaßnahmen am Neckarufer durch. Die Arbeiten zwischen dem Wehr Brückenstraße und der Brücke Stuttgarter Straße dienen zur Vorbereitung der baulichen Umsetzung des Projektes Flusspark Neckaraue.

Das Projekt „Flusspark Neckaraue Tübingen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Universitätsstadt Tübingen und des Regierungspräsidiums Tübingen. Ziel ist es die Neckarrevitalisierung, die Verbesserung des Hochwasserschutzes sowie die Entwicklung eines Naherholungsgebietes im Bereich der Tübinger Bismarck- und Gartenstraße miteinander zu verbinden.

Bei den Gehölzpflegemaßnahmen werden Sträucher und Bäume als sogenannter Stockhieb bis etwa 20 Zentimeter über dem Boden abgesägt. Teilweise werden Stämme auch höher abgesägt und belassen, um sie später als Strukturelement im Zuge der Maßnahme in den Neckar einzubauen. Außerdem werden an Bäumen auch nur einzelne Äste zurückgeschnitten, die drohen herunterfallen.

In dem Bereich zwischen dem Wehr Brückenstraße und der Brücke Stuttgarter Straße wurde von Experten in den letzten Jahren zahlreiche Untersuchungen zu vorhandenen Fledermaus- und Vögelhabitaten sowie zum Erhaltungszustand und Entwicklungspotential der Bäume durchgeführt. Diese werden bei den Arbeiten berücksichtigt.

Hintergrundinformationen:
Am 3. Februar 2023 findet für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine Informationsveranstaltung zur Umsetzung der Maßnahme und des Bauablaufs statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen in einer separaten Pressemitteilung in den kommenden Tagen.

Fachtagung für Milchviehhalter

Die diesjährige **Fachtagung für Milchviehhalter** findet am Donnerstag, den **2. Februar 2023** ab **10 Uhr** ganztägig als Hybridveranstaltung statt. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist entweder in Präsenz im **Gasthaus „Rössle“**, Bahnhofstraße 33 in **Laichingen** möglich oder online von zu Hause aus als Web-Veranstaltung.
Für die Web-Veranstaltung ist vorab eine Anmeldung über folgenden Link
https://next.edudip.com/de/webinar/20235/1846502 oder
über den QR-Code notwendig.
Die digitalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten dann per Mail
die Zugangsdaten.

Eröffnet wird die Fachtagung mit dem Vortrag von **Dr. Lukas Kiefer**, Mitarbeiter am Institut für landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim.
Der Titel seines Vortrages lautet **„Steigerung der Grundfutterleistung als wichtiges Instrument zur Verbesserung des betrieblichen Erfolgs in der Milchviehhaltung.“** Das Jahr 2022 hat der heimischen Milcherzeugung neue Rekorde bei den Milchpreisen gebracht. Profiteure sind vor allem leistungsorientierte Milchviehhalter, die ihre Produktionskosten im Griff haben und möglichst viel Milch aus den vorhandenen, betriebseigenen Ressourcen erzeugen. Gleichzeitig sind aber auch die Kosten z.B. für Kraftfutter und Energie gestiegen. Die. Eine Steigerung der Grundfutterleistung und eine möglichst kostengünstige Futtererzeugung, die zumindest teilweise auch durch Weidegang realisiert werden kann, sind daher wichtige Stellschrauben für den betrieblichen Erfolg.

Der zweite Vortag des Vormittages von **Joschko Luib** hat die „**Verlängerte Haltung von Bullenkälbern. Was kommt auf die Milchviehbetriebe zu?“** zum Thema. Joschko Luib arbeitet am Landwirtschaftlichen Zentrum Baden – Württemberg (LAZBW) in Aulendorf im Fachbereich Management, Rinderzucht und Haltungssysteme. Mit dem Ende der Übergangsfrist der Tierschutztransportverordnung dürfen Kälber nun erst ab dem 28. Lebenstag zwischen Betrieben transportiert werden. In Betrieben, die Kälber bislang bereits mit dem 14. Lebenstag abgegeben haben, erfordert diese Neureglung Anpassungen in der Kälberhaltung, die im Aufwand von den jeweiligen betrieblichen Voraussetzungen abhängen. Der Vortrag zeigt Ansätze für eine zukunftsorientierte Kälberhaltung auf.

Vor dem Hintergrund der Frage nach einer erfolgreichen Vermarktung der Kälber im Milchviehbetrieb eröffnet den Nachmittagsteil **Dr. Holger Mathiak**, Geschäftsführer des Kälber

Kontors Süd GmbH(KKS) und Geschäftsstellenleiter der Viehzentrale Südwest GmbH in Bad Waldsee. In seinem Vortrag **„Aktuelles zur Vermarktungssituation. Wie können Kälber rentabel vermarktet werden?“** zeigt Dr. Mathiak neben einer aktuellen Kälbermarktanalyse auf, welche Anforderungen die Kälber erfüllen müssen, um erfolgreich am Markt platziert werden zu können.

Im zweiten Nachmittagsvortrag stellt **Johanna Großklos-Bumbalo**, Projektkoordinatorin bei AgriConcept das **„EIP-Projekt Milchviehkälber – Wertschätzung durch Wertschöpfung“** vor. Circa die Hälfte der Kälber, die im Rahmen der Milchviehhaltung in Baden-Württemberg geboren werden, verlassen das Land. Der Transport nicht abgesetzter Kälber über weitere Strecken ist tierschutzrechtlich bedenklich und von der Gesellschaft nicht mehr akzeptiert. Das Projekt zielt darauf ab, Vermarktungswege zu finden und zu generieren, die die Aufzucht und Mast der Kälber höheren Tierwohlbedingungen lohnenswert machen.

Weitere Informationen
Die Teilnahme an der Fachtagung Milchviehhaltung ist kostenfrei. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kreislandwirtschaftsamt Münsingen, der Milchviehberatung Schwäbische Alb-Donau und dem Fachdienst Landwirtschaft sowie dem Kreisbauernverband Ulm-Ehingen, dem Kreisbauernverband Reutlingen und dem vlf Alb-Donau-Ulm e.V. statt.

Pressemitteilung
Archivsprechstunde zu Krieger- und Gefallenendenkmalen als Quelle für die Familienforschung

Kostenfreies Angebot für Familienforschende und Geschichtsinteressierte

Um Krieger- und Gefallenendenkmäler geht es bei der nächsten Archivsprechstunde von Kreisarchivleiter Dr. Marco Birn am Dienstag, 31. Januar 2023, von 19:30 bis 20:30 Uhr. In Deutschland gibt es mehr als 100.000 Gefallenendenkmäler und Gedenktafeln. Die meisten erinnern an die Opfer der beiden Weltkriege. Früher sollten diese Denkmäler Angehörige trösten, heute sind sie in vielen Orten von großer Bedeutung für Heimatgeschichte und Familienforschung. Dabei wird oft vergessen, dass im Vorfeld der Aufstellung solcher Denkmale, viele Unterlagen anfallen, die sich heute als Akten in Stadt- und Gemeindearchiven befinden. Darin können sich wertvolle Informationen zu den einzelnen Gefallenen finden, die für Biografie und Umstände ihres Todes von Bedeutung sind. Dr. Marco Birn hat hierzu als Gastexperten Philipp Klais vom Kreisarchiv Freudenstadt eingeladen, der hierzu geforscht hat. Er wird den Teilnehmenden an einem Beispiel unter anderem das Prinzip der „Rückwärtssuche“ erklären. Bei dieser geht es darum, mit dem Namen auf einem Denkmal die entsprechenden Akten in den Archiven zu finden.

Kriegsstammrollen
Auch mit Hilfe von Kriegsstammrollen, wobei es sich um Personalakten von Militärangehörigen handelt, lassen sich oftmals wertvolle Hinweise und Erkenntnisse über die eigenen Groß- und Urgroßväter in den militärischen Einheiten Württembergs gewinnen. Etwa in welchen Schlachten sie kämpften, ob sie Verwundungen erlitten oder gefallen sind. Schon mit Namen und Geburtsdatum der gesuchten Person sind erste Online-Recherchen möglich. Ideal ist es, wenn darüber hinaus Angaben zur militärischen Einheit vorliegen. Der Kreisarchivar gibt natürlich auch Tipps wie vorzugehen ist, wenn die Geburtsdaten oder militärischen Einheiten der Angehörigen nicht bekannt sind.

Fragerunde im Anschluss
Generell gibt es bei den Archiven immer mehr Fotos, Karten, Pläne, Dokumente und Archivgut online. In der Archivsprechstunde wird gezielt darauf eingegangen wie diese Datenbanken für die Familienforschung genutzt werden können. Im Anschluss haben die Teilnehmenden wieder die Möglichkeit Fragen zu diesen oder auch anderen Themen der Familienforschung zu stellen. Andere Fragen könnten beispielsweise lauten: Wie helfen mir die alten Fotografien im Familienalbum bei der Erstellung meines Stammbaums weiter? Um was handelt es sich bei dem vergilbten Dokument meiner Großeltern? Auf dem Dachboden habe ich einen alten Gegenstand meiner Vorfahren gefunden, was verrät er mir über ihr Leben und ihren Alltag? Wie unterstützt das Kreisarchiv die Recherchen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für Familien- und Heimatforschung interessieren?

Weitere Informationen
Die Archivsprechstunde findet am Dienstag, 31. Januar, von 19:30 bis 20:30 Uhr online statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.
Der Link zum Webex-Meeting ist auf der Internetseite www.kultur-machen.de/archivsprechstunde hinterlegt und lautet: https://kreis-reutlingen.webex.com/kreis-reutlingen/j.php?MTID=mf776139bd14d9f02de2f718c40843309
Die Teilnahme ist auch per Telefoneinwahl unter der Festnetznummer 0619 6781 9736 möglich. Dann ist nur noch über die Telefontastatur die Meeting-Kennnummer 2393 810 3137 einzugeben, um der Veranstaltung beitreten zu können.

Finanzierung von Wanderwegen bleibt eine Herausforderung

Wandertouristiker diskutieren auf der CMT in Stuttgart die Optionen zur finanziellen Absicherung der Wanderinfrastruktur

Stuttgart, 14.01.2023. Bleiben die Finanzierung und der Unterhalt der Wanderwege in Deutschland abhängig von freiwilliger Finanzierung und dem Ehrenamt, oder aber kann dies zu einer Pflichtaufgabe für Kommunen, Länder und den Bund werden? Mit dieser Fragestellung setzten sich Wandertouristiker am 14. Januar 2023 auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart im Rahmen eines Fachforums auseinander. Eingeladen hatte der Königswinterer Kreis, eine Fachgruppe von deutschen Wanderexperten aus Tourismus, Medien und Wissenschaft.
Rund 80 Vertreter aus der Tourismuswirtschaft, Verwaltung und Politik waren dieser Einladung gefolgt, um zu diskutieren, wie die Entwicklung und der Unterhalt der Wanderwegeinfrastruktur finanziell abgesichert werden können. Zur Einführung in die Thematik präsentierte Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack von der Ostfalia Hochschule, wissenschaftliches Mitglied des Königswinterer Kreises, die Ergebnisse der Abfrage der Tourismusreferate der Bundesländer. Der Tenor war annähernd einheitlich: Der Tourismus wird als Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung eingestuft, somit als freiwillige Leistung, nicht als gesetzliche Pflichtaufgabe. Dies gilt auch für die Ebenen der Landkreise und Bundesländer. Wird eine Wanderinfrastruktur als touristisches Angebot kategorisiert, ist auch sie eine freiwillige Leistung, daher haushaltsrechtlich nachrangig im Verhältnis zu Pflichtleistungen wie Trinkwasserversorgung oder Gefahrenabwehr. Bisher gab es einige Initiativen, die Förderung des Tourismus mit seinen artverwandten Bereichen wie Wandern aufgrund seiner Wirtschaftskraft als Pflichtaufgabe zu verankern – allerdings bislang ohne Erfolg. Zur Darstellung der verschiedenen Optionen und Konstellationen hatte der Königswinterer Kreis mehrere Referenten aus Politik und Tourismus eingeladen. Elke Zimmer, Mitglied des baden-württembergischen Landtags und Staatssekretärin im Verkehrsministerium, betonte die Bedeutung des Wanderns als gesundheitsfördernde und nachhaltige Mobilitätsform.

„Wir möchten, dass das Zu-Fuß-Gehen als Teil einer nachhaltigen Mobilität auch im Alltag sichtbarer wird. Als Land investieren wir daher in eine systematische Fußverkehrsförderung. Die Verkehrswende ist eine große Chance, die Städte in Baden-Württemberg fußgängerfreundlich zu gestalten, Wanderwege praktisch mit dem ÖPNV zu verbinden und gemeinsam Orte der Begegnung und Gemeinschaft zu schaffen.“ Der Fokus der Optimierung der Bewegung zu Fuß, soweit nicht die Freizeitgestaltung im Sinne eines Naturerlebnisses im Vordergrund steht, liegt in Baden-Württemberg aktuell in den Städten. Das Wandern wiederum befinde sich, so die Staatssekretärin, nicht originär im Verantwortungsbereich des Verkehrsministeriums.
Eine andere Entwicklung hat das Wandern in der Schweiz genommen, wie Michael Roschi, Geschäftsführer des Verbands Schweizer Wanderwege erläuterte. Die Schaffung und der Unterhalt des rund 65 Tausend Kilometer umfassenden Wanderwegenetzes ist gesetzlich verankert und insofern eine Pflichtaufgabe. Das Fuß- und Wanderwegegesetz geht zurück auf eine Volksinitiative, die politisch umgesetzt wurde und somit für einen gesellschaftlichen Wunsch und Willen die rechtsverbindlichen Rahmenbedingungen schuf. Das Wanderwegenetz erhielt quasi den Status von Verkehrswegen. Die Finanzierung der Entwicklung und des Unterhalts wird nichtsdestoweniger maßgeblich durch Spenden und Gönner-Beiträge gefördert.
Peter Klein, Geschäftsführer der Saarschleifenland Tourismus GmbH, erläuterte das Vorgehen im Saarland. Im Rahmen der Schaffung eines landesweiten Angebotes an Premium-Wanderwegen im gesamten Saarland war es gelungen, die Landkreise und Kommunen in eine zuverlässige Dauerfinanzierung der Wanderinfrastruktur einzubinden. Auch ein gemeinsames Wanderbüro wird von den Kommunen finanziert. Peter Klein sieht das Wandern nicht nur als touristisches Angebot, sondern auch als Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität für die einheimische Bevölkerung. Wenn es um die Finanzierung der Wanderinfrastruktur gehe, sei laut Klein die Politik gerade auch für diesen Aspekt zu sensibilisieren.

In der anschließenden, von Jan Schubert aus dem Königswinterer Kreis, Leiter Ortsentwicklung der Gemeinde Pfronten im Allgäu, moderierten Podiumsdiskussion wurden unter Einbeziehung der Besucher diverse Aspekte herausgearbeitet. Erik Neumeyer, stellvertretender Geschäftsführer des Deutschen Wanderverbandes, gab zur Eröffnung der Diskussion ein Plädoyer für das Ehrenamt und damit das Engagement der deutschen Wandervereine ab. Er verwies indes darauf, dass die Schaffung und der Unterhalt der umfangreichen Wanderwegeinfrastruktur in Deutschland nicht allein auf den Schultern des Ehrenamtes lasten könne. Eine klare und verbindliche Unterstützung durch die Politik sei nötig, was aber allein schon dadurch erschwert würde, dass die Zuständigkeiten für den Tourismus auf mehrere Ministerien verteilt seien, man daher keine zentrale Verantwortung erkennen könne.
In mehreren Wortbeiträgen unterstrichen die Teilnehmer die Bedeutung des Ehrenamtes, gleichzeitig auch die Notwendigkeiten, dieses sowohl finanziell als auch mit Wertschätzung zu honorieren. Eine Ehrenamts-Card sei dafür ein verbreitetes Medium. Auch sei es vor allem die Qualität der Wanderwege, die die Akzeptanz erhöhe – und mit der Akzeptanz auch die Bereitschaft zur Finanzierung.

Die weitere Diskussion wies zwei Wege zu einer Verstetigung der Finanzierung der Wanderinfrastruktur: zum einen die Akzeptanz der Förderung des Tourismus als Pflichtleistung, zum anderen die Anerkennung von Wanderwegen als Verkehrswege. Für beides sei, wie Prof. Dr. Quack abschließend die Diskussion zusammenfasste, ein neues Narrativ nötig, welches das Wandern nicht nur als optionales Angebot zur Freizeitgestaltung präsentiere, sondern als Fußverkehr, somit als essenzielles Element einer nachhaltigen Mobilität und als Beitrag zum Klimaschutz.

naldo-JugendticketBW startet zum 1. März 2023

Mit dem naldo-JugendticketBW geht ein günstiges und preiswertes Ticket an den Start, mit dem junge Menschen rund um die Uhr und in ganz Baden-Württemberg nahezu grenzenlos unterwegs sein können. Für umgerechnet einen Euro pro Tag, also 365 Euro im Jahr, können sie ab 1. März landesweit mit Bussen und Bahnen fahren. Das JugendticketBW ist ein persönliches Jahres-Abo und gilt rund um die Uhr, sieben Tage die Woche im Öffentlichen Personennahverkehr in ganz Baden-Württemberg (nicht im Fernverkehr). Alle Menschen bis zum 21. Lebensjahr mit Wohnort in Baden-Württemberg können das Ticket kaufen, außerdem Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis zum 27. Lebensjahr. Der Start ist zu jedem Monatsersten möglich, der Mindestbezug ist ein Jahr. Zuständig für den Vertrieb ist der jeweilige Verkehrsverbund vor Ort.

Das JugendticketBW ist eine gemeinsame Initiative des Landes, der Land- und Stadtkreise und der Verkehrsverbünde. Das Land übernimmt 70 Prozent der Gesamtkosten, 30 Prozent tragen die vier Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und der Zollernalbkreis.

Alle Informationen zu den tariflichen Details und den Bestellmöglichkeiten finden sich auf der Homepage www.naldo.de, zudem stehen die Kundenberaterinnen der naldo-Hotline: 0 74 71/ 93 01 96 96 montags bis donnerstags von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grafenberg

Pfarrerin Hannah Häfele, Pfarrer Raphael Häfele, Kirchstraße 10, Tel. 3 12 45
E-Mail: Pfarramt.Grafenberg@elkw.de
Bürozeiten Sekretariat: Dienstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Tel. 3 12 45
Internet: www.kirchengemeinde-grafenberg.de

Mesner Tobias Roth, Kelterstraße 35, Tel. 31225; mobil 0160 389 2532
E-Mail: tobias@roth-grafenberg.de

Wochenspruch
Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60, 2

Donnerstag, 26. Januar 2023
17.30 Mädchen- und Bubenjungschar
20.00 Jugendkreis „Netzwerk“

Freitag, 27. Januar 2023
16.00 Mini-Jungschar
18.30 Candlelight-Dinner für die Konfirmandeneltern (GH)

Samstag, 28. Januar 2023
15.00 Kirchliche Trauung von Carlo Bramato und Jasmin geb. Zimmermann
mit Taufe der Kinder Emilia und Leano (Pfrin. Hannah Häfele)
17.00 Alpha-Kurs (GH)

Sonntag, 29. Januar 2023
10.00 Gottesdienst (Pfrin. i.R. Heidi Fuchs)
Das Opfer erbitten wir für die Kinderkirche und deren Patenschaft

Montag, 30. Januar 2023
09.30 Mutter-Kind-Gruppe „Zwergenstübchen“;
Kontakt: Annabarbara Schur, Tel. 96057720

Dienstag, 31. Januar 2023
17.30 Frauenpower: Sport und Segen (GH)
20.00 Posaunenchor

Mittwoch, 1. Februar 2023
09.30 „neu-anfangen“-Gesprächskreis (GH)
15.00 Konfirmandenunterricht
19.30 Team Jugendarbeit (GH)
20.00 Kirchenchor

Donnerstag, 2. Februar 2023
17.30 Mädchen- und Bubenjungschar
20.00 Jugendkreis „Netzwerk“

HERZLICHE EINLADUNG
Frauenpower: Sport und Segen
Wir treffen uns dienstags von 17:30 bis 18:30 zum gemeinsamen Sport. Hierbei wollen wir ein Ganzkörpertraining machen, um unsere Muskulatur zu stärken und zu straffen. Wir sind keine Profis, aber wir wollen zusammen fit sein. Deshalb nutzen wir ausgesuchte Video-Workouts.

Treffpunkt und Rahmen:
Die Treffen finden im evangelischen Gemeindehaus in Grafenberg statt. Wir leiten unsere Sportgruppe mit einem christlichen Impuls ein und aus.

Ablauf:
- Begrüßung
- Sport (35-45 min) mit Hilfe von DVDs
- Dehnen
- Entspannung, Impuls
- Segen

Bitte bringe folgendes mit:
- eine Unterlage (Matte, Handtuch oder Decke)
- deine Hallenschuhe oder Rutschsocken
- ein Getränk

Hast du Interesse? Dann melde dich bei: annette.reinholz@gmx.net

Mitarbeiterabend am 10. Februar 2023
Der Mitarbeiterabend rückt näher. Um die Planungen zu vereinfachen, wäre es schön, wenn wir Rückmeldungen erhalten, wer dabei sein kann. Wenn möglich bitte bis 29. Januar anmelden. E-Mail: Pfarramt.Grafenberg@elkw.de, Telefon 3 12 45.

Blaulichtgottesdienst in der Marienkirche in Reutlingen
Am Freitag, 27. Januar, lädt die Notfallseelsorge um 18 Uhr zum Blaulicht-Gottesdienst in die Marienkirche in Reutlingen ein. Neben den Einsatzkräften von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten sind auch interessierte Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Mitteilungsblätter sind begehrt,
relevant, super-lokal
und reichweitenstark.
NAK VERLAG

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Metzingen, Riederich, Grafenberg

Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Metzingen Riederich Grafenberg

Hausmeisterwohnung frei

Wir vermieten ab sofort, eine 3-Zimmer-Hausmeisterwohnung, 90 qm. KM 850 Euro+NK, incl. Küche, Carport und kleinem Gartenanteil, im Zusammenhang mit Hausmeistertätigkeit für Gemeindeliegenschaften und Außenanlagen.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kirchenpflege-Verwaltung
barbara.werner@drs.de; ' 07123/922925.

Kath. Pfarramt, Daimlerstr. 7, Tel. 9229-0,
Pfarrer Hermann Weiß,
Pastoralreferentin Barbara Schmitt-Feuchter,
Jugendreferentin Anne de Sousa,
Kirchenpflege-Verwaltung Barbara Werner.
e-mail: stbonifatius.metzingen@drs.de
www.KatholischeKircheMetzingen.de

St. Bonifatiuskirche Metzingen
Freitag, 27.01.2023
08.00 Eucharistiefeier
20.00 Blick über den eigenen Kirchturm: "Metzingen to Baikalsee", Vortrag mit Beate Brunner-Buttermann über eine Abenteuerreise, im Kulturforum, Eisenbahnstraße.

Samstag, 28.01.2023
18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag 29.01.2023
08.45 Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich
10.00 Eucharistiefeier
11.00 Maultaschenessen im Bonifatiussaal und Flohmarkt im Foyer
11.15 Italienische Eucharistiefeier in St. Johannes Riederich
11.45 Kroatische Eucharistiefeier

Montag, 30.01.2023
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Kirchenchorprobe im Saal

Dienstag, 31.01.2023
15.00 Boni-mini-Kids Probe im Saal
16.15 Boni-Kids II Probe im Saal
18.30 Eucharistiefeier in St. Johannes, Riederich
18.30 Kroatisches Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier

Mittwoch, 01.02.2023
08.30 Zeit zum Verweilen
15.30 Italienisches Rosenkranzgebet
18.00 Rosenkranzgebet
19.45 Boni-Chörle-Probe im Saal

Donnerstag, 02.02.2023
Mariä Lichtmess - Darstellung des Herrn
16.30 Boni-Kids Probe im Saal
17.00 Italienisches Rosenkranzgebet
18.30 Eucharistiefeier mit Anbetung und Kerzenweihe
18.45 Boni-Teens Probe im Saal

Freitag, 03.02.2023
08.00 Eucharistiefeier

Blick über den eigenen Kirchturm -

"Metzingen to Baikalsee"

Eine Abenteuerreise durch Zentralasien

Freitag, 27. Januar, 20.00 Uhr

im Kulturforum, Eisenbahnstraße

Beate Brunner-Buttermann, langjähriges Mitglied in unserem Missions-Ausschuss, berichtet zusammen mit ihrem Mann Wolfgang von ihrer neunmonatigen Reise, die sie 2014 durch 17 Länder führte, z.B. Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgistan und Sibirien.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

MAULTASCHENESSEN

Herz zeigen

zugunsten der Aktion Lepra

Maultaschenessen am 29. Januar
„Jeder kann ein Retter sein!“
Weltweit wird am Welt-Lepra-Tag der lepra- und tuberkulosekranken Menschen gedacht. Die Aktion Lepra unserer Kolpingsfamilie bietet ein Maultaschenessen zugunsten lepra- und tuberkulosekranker Menschen in Brasilien an.

- **Sonntag, 29. Januar,** ab 11.00 Uhr Bedienung unserer Gäste im Saal und beim Straßenverkauf.

Parallel zum Maultaschenessen findet im Foyer des Bonifatiussaales ein **Trödelmarkt** statt.

Weißwurstfrühstück

Sonntag, 5. Februar
ab 11.00 Uhr

Saal unter der
Bonifatiuskirche
Daimlerstraße Metzingen

Lassen Sie den Vormittag bei einem Frühstück mit kesselfrischen Weißwürsten, Obazda und Brezeln sowie Getränken ausklingen.

Der Erlös kommt dem Umbau der St. Johanneskirche in Riederich zugute.

Das "Riedericher Team" freut sich auf Ihren Besuch.

Es gibt sie wieder, die

„Zeit zum Verweilen“

in St. Bonifatius

Mittwoch 8.30-9.00 Uhr

sich Zeit nehmen, zur Ruhe kommen,
einen Impuls wahrnehmen,
in der Stille verweilen, beten, singen…

Neuapostolische Kirche Grafenberg

Kelterstraße 6

Kirchliche Nachrichten der Neuapostolischen Kirche

Donnerstag, 26. Januar 2023
20.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 29. Januar 2023
09.30 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 31. Januar 2023
20.00 Uhr Chorprobe
Donnerstag, 02. Februar 2023
20.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.nak.nürtingen.de
www.nak.org / www.nak-sued.de

Aus dem Vereinsleben

TSV Grafenberg e.V.

TSV GRAFENBERG 1903 e.V.

Abteilung Tischtennis

Tischtennis - Hobby –Vereinspokalturnier
Genau weiß es keiner mehr. Es müsste aber am 14. Januar 2023 das 39. Turnier für Hobbymannschaften gewesen sein. Vielleicht waren es aber auch ein oder zwei mehr. Leider fiel auch dieses Event im Jahr 2021 und 2022 diesem unsäglichen Virus zum Opfer.

In den Anfangszeiten ging das Turnier mit nahezu 100 Teilnehmern über zwei Tage lang. Mittlerweile spielen immer noch über 50 TT-begeisterte Spieler an einem Samstagnachmittag mit vollem Einsatz um den Titel, oder wollen einfach nur einen schönen Winternachmittag mit alten Bekannten verbringen. Siege und Niederlage werden wie früher immer noch bis tief in die Nacht hinein gefeiert.
Die Turnierorganisation wird, wie seit mittlerweile fast 40 Jahren und immer wieder gut, von Andreas Doster übernommen. Kulinarisch fehlt es auch an nichts. Hier leisten alle Abteilungsmitglieder ihren Beitrag in der Vorbereitung und beim Turnier selbst.
Das Turnier war früher die Sache von Grafenbergern. Wie beim letzten Mal wurde das Turnier geöffnet. Nicht nur Grafenberger Vereine und Gruppierungen wurden zugelassen, sondern auch Mannschaften von Außerhalb. Ein Bezug zu Grafenberg ist aber obligatorisch. Schlussendlich spielten 12 Herren und 6 Damenmannschaften um die sehr begehrten Siegergläser. Viele neue Gesichter konnten begrüßt werden. Zahlreiche Protagonisten der letzten Jahre waren als Zuschauer in der Halle und werden sicherlich nächstes Jahr wieder an den Tischen stehen.
Schön ist es, dass immer mehrere Duos mit einem familiären Hintergrund an den Tischen stehen. Ambre Talleaux brachte dann noch ein internationales Flair in die altehrwürdige Rienzbühlhalle.
Bei den Damen wurden die Halbfinalteilnehmer in zwei Dreier Gruppen ermittelt.
Dabei setzten sich Gymnastik 1 gegen die Musikerdamen genau so deutlich durch wie Tennis 1 gegen Tennis 2.
Die Wiederauflage des Finals von 2020 war einmal mehr ein Familienduell und zum x-ten Male gewannen die unüberwindbaren Gymnastikdamen Marlene Knöll und Gaby Wendelstein den Titel. Ulla Klaubert und Anja Bader vom Tennis freuten sich jedoch sehr über den zweiten Platz, auch wenn das Finale mit 3:1 an den vorderen Berg ging. Wir werden nun die Vereinshistorie bemühen, um herauszufinden, wie oft der Titel nun schon in die obere Friedhofstrasse vergeben wurde.
Vier Dreiergruppen sollten die Viertelfinalspiele im Herrenwettbewerb ermitteln. In der Folge kam es im Halbfinale zu den Paarungen Fliegergruppe Hülben gegen Musikverein und Tennis 1 gegen Bierdunst. Es kann durchaus die Aussage getroffen werden, dass alle Teilnehmer der Halbfinals bei aktiven TT-Mannschaften eine gute Rolle spielen würden. In diesen Spielen wurde Hobby Tischtennis vom Allerfeinsten geboten. Der Musikverein konnte gegen die Fliegergruppe ein Spiel holen, ebenso die (im Schnitt) jungen gegen die alten Tennisler die unter dem Decknamen „Bierdunst“ am Start waren.
Somit standen sich im Finale die „Bierdunstler“ den „Fliegern“ gegenüber. Auch hier wieder Jung gegen Alt oder jugendliche Unbekümmertheit gegen Taktik pur.
Da war es dann, das Spiel auf Augenhöhe. Ein echtes Endspiel mit sehenswerten Ballwechseln. Hobbytischtennis auf sehr hohem Niveau. Mit Klaus Kullen hatte Bierdunst zwar den besten Spieler des Turniers am Start, die mannschaftliche Geschlossenheit der „Flieger“ und vor allem das alles entscheidende Doppel brachte dann aber die Entscheidung im Endspiel. Nico Kächele und Manuel Stokinger holten somit den Vereinspokal 2023. Klaus Kullen und Frank Sulz freuten sich, wenn auch sicher leicht verzögert, über den zweiten Platz.
Bei der anschließenden Siegerehrung wurden Siegergläser und Kaltgetränke an Sieger und Besiegte, zusammen mit Gratulationen und Anerkennungen verteilt.
Die Abteilung Tischtennis bedankt sich bei allen Teilnehmern, Fans und Zuschauern für diesen sehr schönen Nachmittag. Auch für die Tischtennisabteilung ist so ein Tag ein ganz besonderes Event im Jahr. Der Randsport Tischtennis rückt dabei für ein paar Stunden ins Rampenlicht. Im Vordergrund steht aber, dass an diesem Tag Menschen aufeinandertreffen, die sich nur einmal im Jahr sehen. Und weil sie oft nicht genug voneinander bekommen können, wird in der Regel bis tief in die Nacht hinein gefeiert.
Die Abteilung Tischtennis im TSV freut sich auf nächstes Jahr und auf dieses zur schönen Tradition gewordenes Turnier.

Vereinspokal Damen:
1. Gymnastik 1 (Gaby Wendelstein mit Marlene Knöll)
2. Tennis 1 (Ulla Klaubert mit Anja Bader)
3. Musikverein (Jessi Schmon mit Judith Fischer)
4. Tennis 2 (Lisa Reithmayer mit Daniela Fischer)

Vereinspokal Herren:
1. Fliegergruppe Hülben (Nico Kächele mit Manuel Stokinger)
2. Bierdunst (Frank Sulz mit Klaus Kullen)
3. Musikverein (Julian Klaus mit Mathias Schmon)
4. Tennis 1 (Dominic Heilig mit Achim Bader)

Sieger Damen -Gymnastik: Marlene Knöll und Gaby Wendelstein mit Andreas Doster und Carsten Maisch vom Tischtennis

Sieger Herren – Fliegergruppe Hülben: Manuel Stokinger und Nico Kächele mit Andreas Doster und Carsten Maisch vom Tischtennis

Hospizgruppe Ermstal

"Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben."
Dame Cicely Saunders

Uns ist es Anliegen, dass sterbende Menschen ihre letzte Lebensphase - soweit möglich- zusammen mit den ihnen nahestehenden Menschen verbringen können, sodass es ein in Würde gestalteter Lebensabschnitt werden kann.

Wir sind für Schwerkranke, ihre Angehörigen und Nahestehenden da. Wir hören zu, bieten Trost und Beistand.
Wir sind von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter den untenstehenden Kontaktdaten erreichbar.

Wir begleiten Sterbende und deren Angehörige zu Hause, in Pflegeheimen, im Krankenhaus und im Stationären Hospiz Veronika. Dabei stehen die Bedürfnisse der schwerkranken und sterbenden Menschen im Mittelpunkt

Einladung zum Trauercafé
am Mittwoch,08.Februar 2023 ab 16.00 Uhr in der "Brennscheuer Straßer", Fabrikstraße 7/1 in Dettingen Erms.

Herzlich eingeladen sind Menschen, die in Trauer sind und ins Gespräch mit anderen Trauernden kommen wollen. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen fällt das leichter. Anschließend besteht die Möglichkeit, im Austausch in der Gruppe über verschiedene Themen des Trauerprozesses zu sprechen und auch Wege zum Umgang mit der eigenen Trauer zu suchen.

Das Treffen wird geleitet von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen, die bei Bedarf gerne für Einzelgespräche zur Verfügung stehen.

Hospizgruppe Metzingen/Ermstal e.V.
Christophstr. 20, 72555 Metzingen
Tel. 0 71 23 / 36 06 76
Handy: 0 172 / 4 25 95 82
E-Mail: info@hospiz-metzingen.de
Internet: www.hospiz-metzingen.de

KULTURforum Metzingen e.V.

Kontakt:
Kulturforum Metzingen e.V.
Eisenbahnstraße 29
72555 Metzingen
e-mail: info@kulturforum-metzingen.de
WEB: www.KulturForum-Metzingen.de

Herzlich willkommen auf unserer offenen Plattform für Menschen und Themen aus der Region - für die Region!

Freitag 27.01.2023 20:00 UhrMetzingen to Baikalsee
Eine 9-monatige Abenteuerreise durch 17 Länder...
Die beiden Metzinger Wolfgang und Beate Brunner-Buttermann erzählen von Ihrer 9-monatigen Reise der südlichen Seidenstraße und entlang der transsibirischen Eisenbahnlinie der Ostsee und Westeuropa. Ein lebendiger Bildvortrag - mit Anschauungsmaterial - einer Reise von 2014 mit dem eigenen Reisemobil durch 17 Länder, die durch den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgistan, Kasachstan, Russland (Sibirien, Baikalsee) rund 38 000 km in 9 Monaten führte.

Eintritt frei – Spenden willkommen!

Musikverein Grafenberg e.V.

Proben diese Woche

Freitag, den 27. Januar 2023 (Hermann-Bader-Raum):
20:00 Uhr Stammkapelle

Vorschau nächste Woche

Dienstag, den 31. Januar 2023:
18:45 Uhr Jugendkapelle in Riederich, Vereinsräume Gutenberghalle

18. Kultursonntag des Musikvereins

Die Veranstaltung mit **„Pepper & Salt“** am kommenden **Sonntag, den 29. Januar 2023,** in der historischen Kelter ist **ausverkauft.** Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr.

Vor und nach der Veranstaltung sowie in der Pause gibt es belegte Wurst- und Käsebrötchen, Butterbrezeln sowie Kaltgetränke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einladung zur Hauptversammlung

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am **Samstag, den 11. Februar 2023 in der historischen Kelter** statt. **Beginn ist um 20 Uhr**. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Begrüßung und Totenehrung

Bericht des Vorstands für Öffentlichkeitsarbeit
Ehrungen fördernder Mitglieder
Berichte
Schriftführerin
Finanzvorstand
Rechnungsprüfer
Jugendleiterin
Jugenddirigentin
Dirigent/Dirigentin
Entlastung der Vorstandschaft
Belobigung der Musikerinnen und Musiker
Wahlen
Anträge und Verschiedenes

Alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins, vor allem auch die Jungmusiker mit ihren Eltern sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Anträge an die Mitgliederversammlung können bis spätestens Donnerstag, den 9. Februar 2023 an den Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit Rainer Mayer, Ziegelwasenstraße 20/1, 72661 Grafenberg, in schriftlicher Form eingereicht werden.

Wir danken Peter Köppe und seinem Team vom Arbeitskreis Kelter für die Bewirtung. Zum Snacken gibt's belegte Brötchen und Butterbrezeln.

Die Vereinsleitung

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Grafenberg

Mitgliederversammlung Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Grafenberg

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des SAV Grafenberg am Samstag, 04.02.2023 um 19.00 Uhr in der historischen Kelter in Grafenberg.

Tagesordnung
1. Begrüßung und Totenehrung
2. Bericht des Vorstands 2022
3. Berichte der Fachwarte
3.1. Schriftführerin
3.2. Wanderwart
3.3. Weg- und Naturschutzwart
3.4. Sportwart
3.5. Radsportwart, Seniorenradgruppe
3.6. Seniorenwart
3.7. Kassierer
3.8. Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft einzeln für 2022
5. Wahl: Kassierer
6. Ehrungen und Vereinsgaben
7. Anträge und Verschiedenes

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Anträge an die Mitgliederversammlung können bis spätestens Donnerstag, den 01.02.2023 an den Vorstandsteamsprecher Joachim Defrancesco, Riedericher Str.3, 72661 Grafenberg in schriftlicher Form eingereicht werden.

Der Arbeitskreis Kelter versorgt uns bei dieser Versammlung mit Speisen und Getränken.

Die Vorstandschaft.

Musikschule Metzingen e.V.

Jugend musiziert Wettbewerb in Metzingen

Die Musikschulen Metzingen, Tübingen, Balingen, Pliezhausen, Bad Urach
Tragen den Regionalwettbewerb Jugend musiziert 2023 vom 27. Bis 29. Januar aus.

Am Samstag 28. Januar finden die Bläservorträge und Aufführungen zur „Neuen Musik" im Pavillon der Musikschule statt. Beginn 9h, Ende 12h. Eintritt frei.

SAVE THE DATE – 11. Februar 2023

Bläser- und Schlagzeugvorstellung der Musikschule in Kooperation mit der Stadtkapelle Metzingen und den Musikvereinen aus Neuhausen, Dettingen, Grafenberg und Riederich!!

Samstag 11. Februar 2023 von 10 bis 13h im Pavillon der Musikschule

SAVE THE DATE – 12. Mai 2023

„Zeus in Metzingen". Ein mythologisches Crossover mit griechischen Göttern und schwäbischen Eigenheiten!

Konzert, Kunst und Theater
Freitag, 12. Mai, Stadthalle Metzingen Beginn 19h

Wir erreichen bis zu
85 % aller Haushalte.
In mehr als 20 attraktiven Gemeinden und Städten.
NAK VERLAG

Jahrgangsmitteilungen

Jahrgang 1959
Wie besprochen treffen wir uns am Freitag, 27. Januar 2023 um 17.45 Uhr in der Krone zum „Gemütlichen Beisammensein“ und um Details unserer Goldenen Konfirmation zu besprechen. Herzliche Einladung!

ANZEIGENBESTELLUNG

Bitte schalten Sie in der nächsten Ausgabe des **Mitteilungsblattes** _____ folgende Anzeige:

GRÖSSE DER ANZEIGE

2-spaltig
89 mm breit / _____ mm hoch (min. 30 mm)

4-spaltig
181 mm breit / _____ mm hoch

ANZEIGENTEXT

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

PERSÖNLICHE DATEN

_____
Name, Vorname

_____
Straße , Nr.

_____
PLZ, Ort

_____
IBAN

_____
BIC

_____
Kreditinstitut

_____
Datum, Unterschrift

Wenn Sie für eine gewerbliche Anzeige eine Beratung wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
T 0731 156 681 · F 0731 156 684 · nak.ulm@n-pg.de

NAK . VERLAG

Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 0731 156 681 · F 0731 156 684
nak.ulm@n-pg.de